Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295576
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Mozartstraße 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 3093k

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude über hohem Souterrain mit Tordurchfahrt, schlichte Putzfassade mit neobarocker Stuckdekoration und Sandsteinsockel, zwei dominante Erker mit Haube abgeschlossen, seitlich Loggien, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Bauantrag des Maurermeisters Hermann Seydel von 1907 sah ein Wohnhaus "in derselben Weise ... wie die beiden Nachbarhäuser" vor. Die Angleichung der Baupläne durch die Architekten Alfred und Leopold Stentzler an die Nr. 1 (1889) erfolgte, wie man sieht, nur in sehr allgemeiner Art. (Das westliche Nachbarhaus des Architekten Julius Zeißig ist zerstört). Der neuere Bau verzichtet auf historistisches Formenvokabular und auf Geschossteilung. Allerdings unterbrechen zwei Gurtgesimse, die das dritte Geschoss einfassen, die dominierende Vertikalbetonung durch Erker und Loggien. Auch der ursprünglich wohl farbig abgesetzte Stuckfries unter den oberen Gesims betonte den horizontalen Abschluss der Fassade, die sonst durch den überhöhten Dachaufbau zwischen den Erkertürmen zu hoch gewirkt hätte. Der seitliche Eingang zeigt, daß das Haus nur je eine herrschaftliche Wohnung pro Etage besaß, bei der sich die Räume um eine mittlere Diele gruppierten. Der Souterrain-Durchgang führt zum zweigeschossigen Hofgebäude, das Kontor, Niederlage, Garage und Chauffeurswohnung enthielt. 1924 Verkauf an Kaufmann Felix Müller (Müllers Messepalast, Kaufhaus und Ausstellungshaus Petersstraße 9).

Datierung	1907-1908 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295576 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.